

KURZSTECKBRIEF – TRASSENKORRIDORSEGMENT 52

ÜBERBLICK

Länge des Trassenkorridorsegments: 25,0 km

Vorhaben: V3, V4, Stammstrecke

Bundesländer:

- Niedersachsen

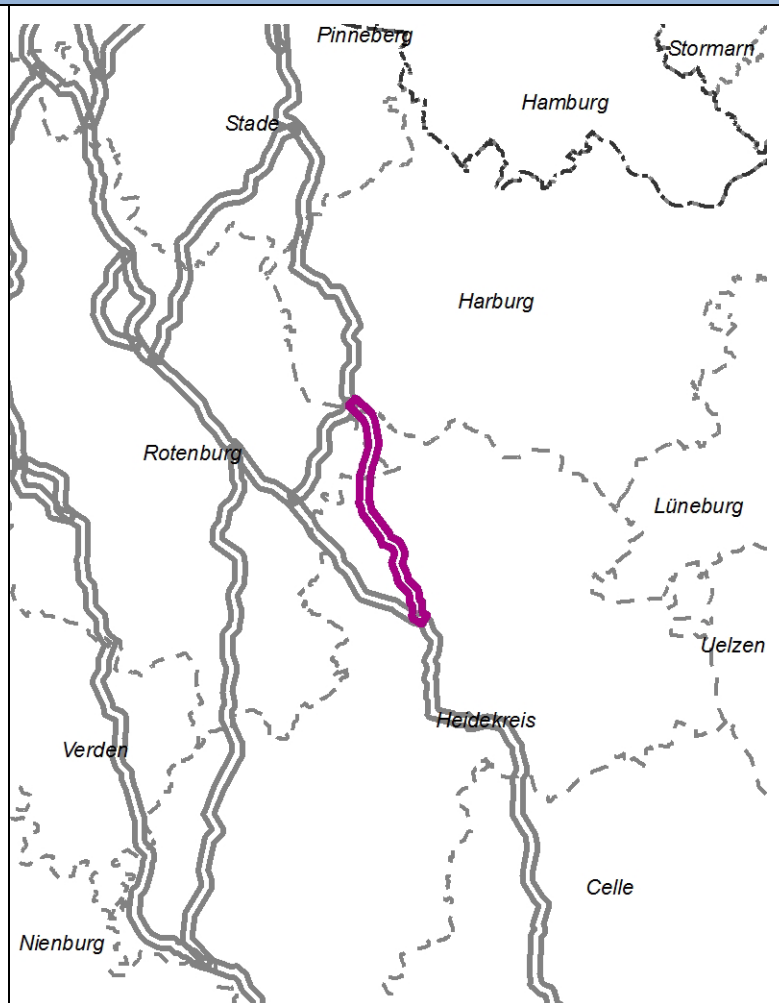
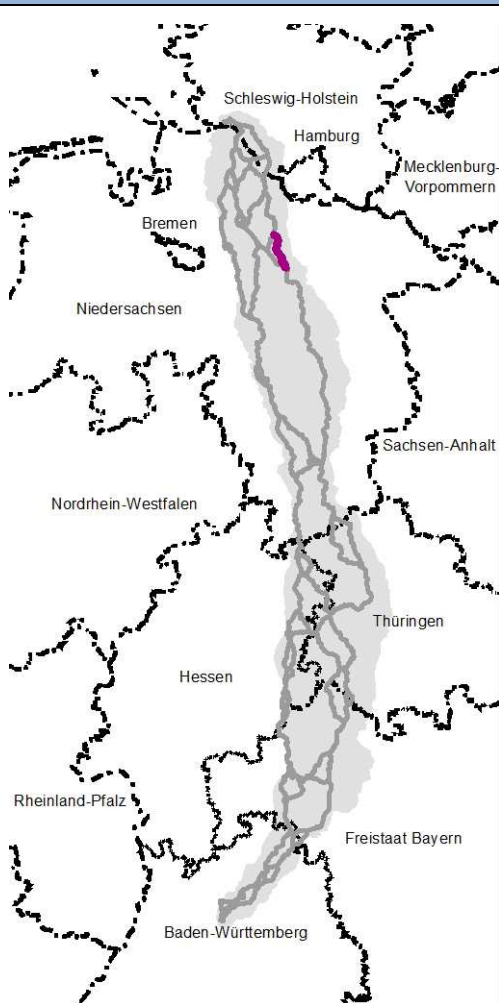
Landkreise:

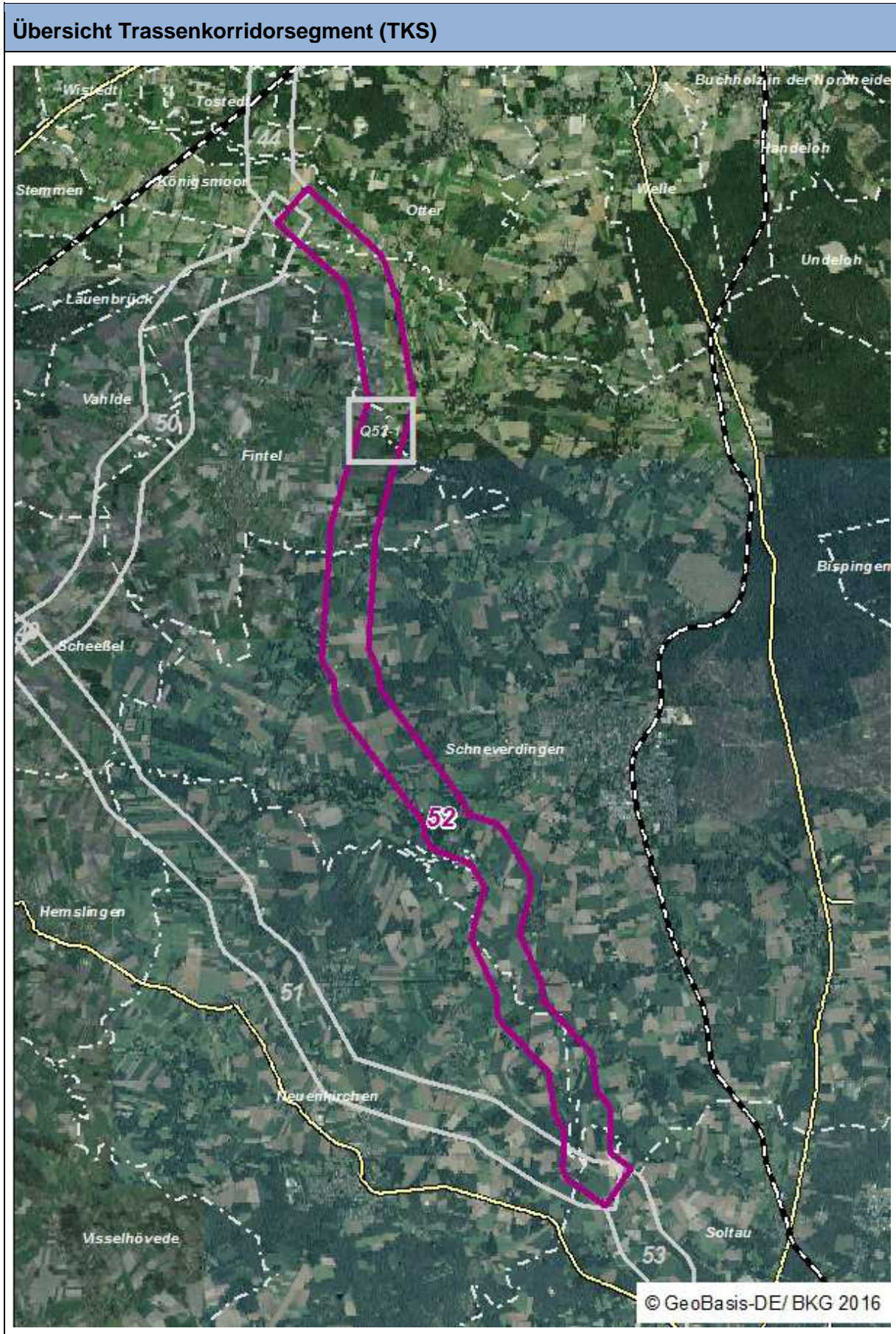
- Harburg, Heidekreis, Rotenburg (Wümme)

Kommunen:

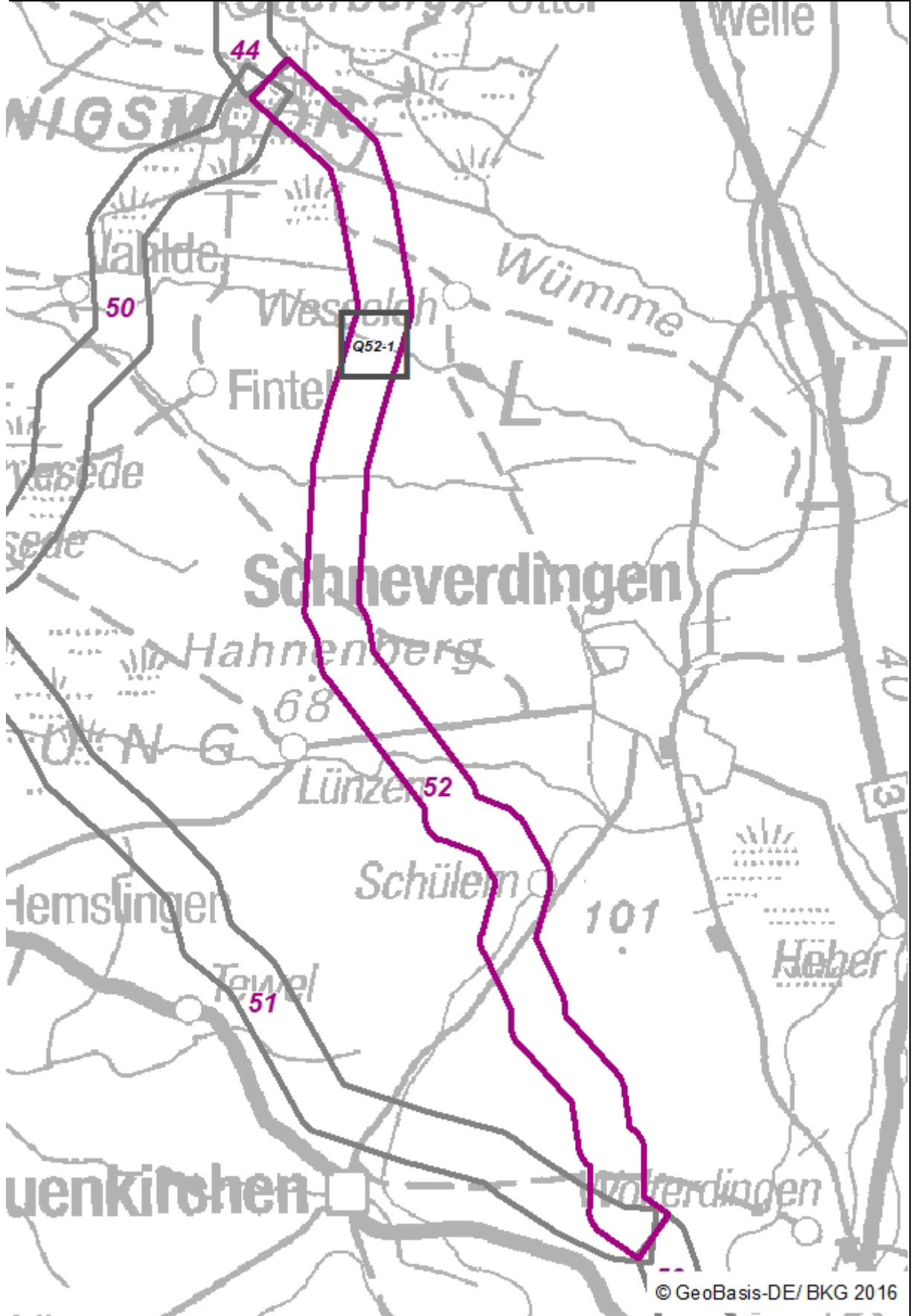
- Harburg: Königsmoor, Otter
- Heidekreis: Stadt Schneeverdingen, Neuenkirchen, Stadt Soltau
- Rotenburg (Wümme): Fintel

Übersicht Untersuchungsraum und Trassenkorridor-Netz





Übersicht Trassenkorridorsegment (TKS)



Kurzbeschreibung des Verlaufes

- von Königsmoor ausgehend in südöstlicher Richtung bis westlich Wolterdingen / nördlich von Ellingen, dabei östlich an Fintel, Lunzen, Großenwede und westlich an Wesseloh, Schneverdingen und Schülern vorbei
- TKS 52 bildet die Weiterführung des TKS 44 und mündet in TKS 53

Begründung der TK-Abgrenzung

- Generell verläuft das Trassenkorridorsegment (TKS) 52 kurz und gestreckt in der angestrebten Nord-Süd-Richtung.
- Am Gelenkpunkt des TKS bei Königsmoor liegen großflächige Bereiche mit Moorböden vor, weshalb der Trassenkorridor zunächst nach Südosten abschwenkt und zwischen kleinteiligen Siedlungsstrukturen (Horst, Schiel) hindurch geführt wird. Es verbleibt jedoch ein ausreichend großer Passageraum.
- Entlang der Fintau ist das Naturschutzgebiet „Oberes Fintautal“ ausgewiesen. Es stellt zudem ein avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet dar. Das Gewässer und das Schutzgebiet queren den Trassenkorridor und bilden einen Riegel, der nicht umgangen werden kann. Da diese Gebiete aus Südosten in den Korridor ragen, erfolgt eine Verschwenkung nach Westen, wodurch zugleich die Querung größerer Waldflächen vermieden werden kann. Kleinteilige Waldgebiete befinden sich im Trassenkorridor, müssen aber nicht gequert werden. Ausnahme bildet ein schmales Waldgebiet bei Lünzen.
- Östlich von Lünzen ragt das FFH-Gebiet DE 2824-331 „Schwarzes Moor und Seemoor“ in Überlagerung mit dem NSG „Seemoor und Schwarzes Moor bei Zahrensen“ in den Korridor. Eine Umgehung erfolgt westlich durch Verschwenken des Trassenkorridors, wobei ein ausreichender Abstand zu der Siedlung an der K 171 besteht. In diesem Bereich ist ein großflächiges avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet ausgeprägt, welches entlang der Veerseniederung führt und somit nicht umgangen werden kann. Weiter südlich kann eine Querung des Brutgebietes durch eine Verschwenkung des TKS nach Osten vermieden werden. Der Passageraum ist ausreichend breit, um den Siedlungsbereich von Schülern zu umgehen.
- Das TKS 52 verläuft über z. B. verdichtungsempfindliche Böden, Naturpark „Lüneburger Heide“, Vorranggebiete Natur und Landschaft sowie Schwerpunkt Tourismus / Erholung und ein Wasserschutzgebiet Zone III. Eine Querung dieser Flächen ist aufgrund ihrer großflächigen bzw. teilweise langgestreckten Ausdehnungen nicht zu vermeiden.

Beschreibung der im Trassenkorridorsegment liegenden Schutzgüter / Raumwiderstände	
Siedlung und Erholung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wohn- und Mischbauflächen (Ortsteile): Wümmegrund, Schiel, Horst, Haswede, Großenwede, Schultenwede, Lünzen, Lünzenbrockhof, Schülernbrockhof, Steinbeck, Schülern, Vahlzen, Wieheholz ○ Industrie- und Gewerbeflächen (Ortsteile): Fintel, Vahlzen, Reimerdingen, Wieheholz ○ Friedhof: Grossenwede ○ Siedlungsnaher Freiräume: Schülern, Großenwede
Ziele der Raumordnung	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorranggebiet Windenergienutzung: Schneverdingen ○ Vorranggebiete Natur und Landschaft: Schneverdingen, Fintel ○ Vorranggebiete Schwerpunkt Tourismus / Erholung: Schneverdingen, Neuenkirchen
Biotop- und Gebietsschutz	<ul style="list-style-type: none"> ○ FFH-Gebiet DE 2824-331 „Schwarzes Moor und Seemoor“ ○ Naturschutzgebiete: „Oberes Fintautal“, „Seemoor und Schwarzes Moor bei Zahresen“, „Hügelgräberheide bei Langeloh“ ○ Avifaunistisch bedeutsame Brutgebiete: bei Schneverdingen und Fintel ○ Wald: Königsmoor, Schneverdingen, Fintel, Neuenkirchen, Soltau ○ Naturpark „Lüneburger Heide“
Wasser	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wasserschutzgebiet Zone III: „Soltau-Schüttenbusch“ ○ Stillgewässer: bei Wümmegrund, Wesseloh, Lünzenbrockhof, Schülern, Vahlzen ○ Fließgewässer: Veerse, Ruschwede, Fintau
Boden	<ul style="list-style-type: none"> ○ Feuchte verdichtungsempfindliche Böden: Königsmoor, Otter, Schneverdingen, Fintel, Neuenkirchen ○ Schutzwürdige Böden (Podsole): Schneverdingen, Neuenkirchen
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> ○ Windkraftanlagen: bei Großenwede

Besondere Prüfbereiche	
Riegel (Q) <input type="checkbox"/>	o Nr. 52-1: NSG „Oberes Fintautal“
Planerische Engstellen (P) <input checked="" type="radio"/>	-
Technische Engstellen (T) <input type="checkbox"/>	-

Datengrundlagen, die erst in Erhebung sind (Hinweis: Datenaktualisierung und informelle Beteiligung ab 29.09.2016)	
Flächennutzungspläne, Bebauungspläne im Bereich der planerischen Engstelle	-